

Die Verwendung von Acrylharz zur reversiblen Verklebung historischer Glasfenster

Gottschalk, Ines

Einleitung

Für die Konservierung und Restaurierung von Glasmalereifenstern wird eine Vielzahl von natürlichen und synthetischen Malereien eingesetzt, die je nach Aufgabengebiet zum Kleben von Sprüngen oder zur Festigung lockerer Malschichten dienen,

Eine zentrale Problematik in der Konservierung von Glasfenstern stellt die Klebung von Glassprüngen dar. Typische Schadensphänomene reichen von Einläufen im Glas über Ausflinsungen und Glassprüngen. Neben dem Kleben von Glassprüngen innerhalb originaler Gläser, stellt sich dem Restaurator auch die Aufgabe der Verbindung originaler Glassubstanz mit zu ergänzenden Glasstücken, wobei immer der Erhalt der originalen Substanz im Vordergrund stehen soll.

Derzeit gibt es eine Reihe von synthetischen Klebstoffen, die dem Restaurator zum Kleben von historischen Gläsern zur Verfügung stehen. Die unterschiedlich verarbeiteten Gläser in Stärke und Farbigkeit innerhalb eines Glasfensters erfordern dem Schadbild optimierte Mittel und Methoden, wobei immer häufiger die Frage der Reversibilität im Vordergrund steht.

Im Rahmen der naturwissenschaftlichen Belegarbeit sollen drei verschiedene, in der Konservierung und Restaurierung historischer Glasmalereifenster derzeit häufig verwendete Klebemittel, in Zusammenhang mit dem reversiblen Acrylharzkleber Paraloid B72, auf ihre Klebfestigkeit mittels Zugkräften getestet werden. Neben dem reaktiven Klebstoff auf Epoxidharz – Basis, Araldit 2020, wurden der überwiegend in England und den USA verwendete Klebstoff HXTAL NYL – 1 und ein reaktiver UV – Kleber, Verifix LV 730 überprüft.